



EU-Kohäsionspolitik: Einweihung der sanierten U-Bahn-Linie in Budapest*

Brussels, 22. Mai 2023

Heute wurde die **sanierte – blaue – U-Bahn-Linie M3 in Budapest** (Ungarn) eingeweiht und für Fahrgäste geöffnet. Die Sanierung dieser – mit 17,4 km – **längsten U-Bahn-Linie der Stadt** und von 20 U-Bahn-Stationen begann im November 2017; die Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 591 Mio. EUR wurden im Programmplanungszeitraum 2014–2020 mit **453 Mio. EUR aus Mitteln der EU-Kohäsionspolitik** gefördert. Dieses Projekt ist eine der **größten EU-Investitionen in Ungarn und in der gesamten EU**.

Ab heute werden täglich mehr als 500 000 Fahrgäste von einem bequemerem und angenehmeren Umfeld profitieren.

Eine schnelle, sichere und barrierefreie U-Bahn

Dank der EU-Kohäsionsmittel wurden die U-Bahn-Linie und die Bahnhöfe umfassend modernisiert.

Die U-Bahn ist somit nun **vollständig barrierefrei**; in den Bahnhöfen *Semmelweis Klinikák, Corvin-Negyed, Kálvin tér, Ferenciek tere, Nyugati pályaudvar* und *Arany János utca* wird die Barrierefreiheit durch traditionelle Schrägaufzüge erreicht. Darüber hinaus helfen neu installierte taktile Bodenindikatoren sehbehinderten Menschen bei der Orientierung.

Erheblich erhöht wurde auch die Sicherheit der U-Bahn durch neue Kontroll-, Leitungs-, Brandschutz- und Lüftungssysteme; außerdem wurden Bahnhöfe und Fahrgastbereiche renoviert. Inzwischen gibt es fast 340 Notruftelefone; 160 Monitore und 500 IP-Kameras ermöglichen ein rasches und wirksames Eingreifen.

Die alten Züge wurden durch neue ersetzt, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h verkehren. Die Beleuchtung erfolgt über LED-Leuchten. 300 zentral gesteuerte Uhren, 180 Anzeigetafeln und 2060 Lautsprecher helfen den Fahrgästen bei der Orientierung. Ferner wurden rund 32 000 m² an Bodenbelägen erneuert.

Hintergrund

Im Zeitraum 2014–2020 hat Ungarn kohäsionspolitische Mittel in Höhe von 22,5 Mrd. EUR erhalten. Die Sanierung der U-Bahn wurde aus dem operationellen Programm für integrierte Verkehrsentwicklung finanziert, das aus dem [Kohäsionsfonds](#) (2,7 Mrd. EUR) und dem [Europäischen Fonds für regionale Entwicklung](#) (631 Mio. EUR) unterstützt wird.

Fast zwei Drittel der verfügbaren Mittel (37,79 % für den Ausbau der Eisenbahn und 27,19 % für nachhaltigen Stadtverkehr) tragen zum Hauptziel des Programms bei: die Verbindung der Eisenbahnnetze in Europa und die Entwicklung eines nachhaltigen städtischen Verkehrs. Im Rahmen der Priorität „Nachhaltige städtische Mobilität“ des Programms wurden 52 km an U-Bahn- und Straßenbahnstrecken gebaut oder modernisiert.

Für den Programmplanungszeitraum 2021–2027 wurden Ungarn fast 22 Mrd. EUR aus Mitteln der Kohäsionspolitik zugewiesen, um gemeinsame [EU-Prioritäten](#) wie eine ausgewogene territoriale Entwicklung und **eine gerechte Klima- und Digitalwende** zu verwirklichen und gleichzeitig eine **innovative und inklusive soziale Marktwirtschaft** zu unterstützen.

Aus den kohäsionspolitischen Fonds wird weiterhin die Entwicklung einer nachhaltigen und intelligenten Mobilität in Ungarn gefördert. Vorbehaltlich der Aufhebung des Durchführungsbeschlusses des Rates im Rahmen des Konditionalitätsmechanismus und in Übereinstimmung mit den entsprechenden grundlegenden Voraussetzungen wird das neue Operationelle Programm Plus für integrierten Verkehr mit mehr als 3,5 Mrd. EUR zur Verbesserung der nachhaltigen und sichereren Mobilität in Ungarn beitragen. Im Rahmen dieses Programms werden aus dem Kohäsionsfonds 1,1 Mrd. EUR für nachhaltige städtische Mobilität bereitgestellt. Damit werden 45 km an Straßenbahn- und U-Bahn-Strecken gebaut bzw. saniert sowie 51 Straßenbahnen für Budapest angeschafft.

Weitere Informationen

[EU-Investitionen in Ungarn](#)

[Offene Datenplattform für die Kohäsionspolitik](#)

[Kohesio](#)

[@ElisaFerreiraEC](#)

[@EUinmyRegion](#)

*: aktualisiert am 22.5.2023, 12.15 Uhr.

IP/23/2802

Quotes:

Die Kommission bemüht sich um ein stärker vernetztes, grüneres, sozialeres und bürgernäheres Europa. Die nun abgeschlossene Sanierung der blauen U-Bahn-Linie M3 trägt genau zu diesen Zielen bei. Als verkehrsreichste U-Bahn-Linie Budapests wird sie die Bedürfnissen der Fahrgäste in den kommenden Jahren decken und zum umweltfreundlichen städtischen Verkehrsnetz der Stadt beitragen. Die EU ist ganz nah, und sie besteht aus konkreten Errungenschaften und lokalen Projekten zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger. Die Budapester U-Bahn-Linie ist eines davon.
Elisa Ferreira, Kommissarin für Kohäsion und Reformen - 22/05/2023

Kontakt für die Medien:

[Stefan DE KEERSMAECKER](#) (+32 2 298 46 80)

[Veronica FAVALLI](#) (+32 2 298 72 69)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)